

Wiesel oder Hermelin?*

Strukturelle Gerechtigkeit als Fundament einer modernen Sozialen Marktwirtschaft

INGA FUCHS-GOLDSCHMIDT UND NILS GOLDSCHMIDT**

Der bleibende Wert von Hayeks Kritik am Wieselwort ‚sozial‘ liegt darin, deutlich gemacht zu haben, dass individuelle Tugendvorstellungen kleiner Gemeinschaften nicht die strukturelle Gerechtigkeit moderner Gesellschaften garantieren können. In Abgrenzung zu Hayek und zu weiten Teilen der aktuellen ökonomischen und politischen Theorien aufzuzeigen, dass dennoch die Notwendigkeit besteht, auch in der heutigen Gesellschaft gut begründete normative Forderungen an die Gestaltung der Gesellschaft zu stellen, ist das Ziel dieses Beitrags. Die Frage nach dem Sozialen in einer Sozialen Marktwirtschaft ist demnach die eigentliche Kernfrage der Moderne.

Schlagwörter: Strukturelle Gerechtigkeit, Soziale Marktwirtschaft, Ordnungsökonomik, Diskursethik, Inklusion, Moral

Weasel or ermine? Structural Justice as a Foundation for a Modern Social Market Economy

The lasting value of Hayek's critique of the weasel-word 'social' is the insight that individual virtues of small communities are not able to guarantee structural justice in modern societies. In contrast to Hayek and much of contemporary economic and political theories, we will argue that well-justified normative claims are necessary for the process of shaping society. Asking what the term 'social' means in a Social Market Economy is the crucial question of modernity.

Keywords: Structural Justice, Social Market Economy, Constitutional Economics, Discourse Ethics, Inclusion, Morals

* Beitrag eingereicht am 30.07.2012; nach doppelt verdecktem Gutachterverfahren überarbeitete Fassung angenommen am 09.04.2013.

** Dr. Inga Fuchs-Goldschmidt, Hochschule für Politik München, Ludwigstr. 8, D-80539 München, Tel.: +49-(0)89-2880399-0, E-Mail: inga.fuchs@t-online.de, Forschungsschwerpunkte: Soziologische Theorie, Demokratietheorie, Theorie der Sozialpolitik, Soziologie der Fotografie.
Prof. Dr. Nils Goldschmidt, Zentrum für ökonomische Bildung (ZöBiS), Universität Siegen, Hölderlinstraße 3, D-57068 Siegen, Tel.: +49-(0)271-7403143, Fax: +49-(0)271-7402609, E-Mail: goldschmidt@wiwi.uni-siegen.de, Forschungsschwerpunkte: Ordnungsökonomik, Wirtschaftsdidaktik, Theorie der Sozialpolitik, Wirtschafts- und Unternehmensethik, Kulturelle Ökonomik, Geschichte des ökonomischen Denkens.